

Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V.

Kindererholungsmaßnahmen des Caritasverbandes für die Diözese Eichstätt e.V.

Zielgruppe:

Zielgruppe der Kinder- und Jugenderholung sind Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren. Das Angebot der Kindererholung richtet sich besonders an benachteiligte Familien, Kinder mit sozialen Defiziten, Heimkinder und kranke, erholungsbedürftige Kinder. Dennoch richten sich Kindererholungen an Kinder aus allen sozialen Schichten.

Ziele (Auszug):

In unserer heutigen Zeit sind Kinder in zunehmendem Maße belastenden Situationen (Zukunftsängste, Leistungsdruck, Werteverluste, etc.) ausgesetzt. Unsere Kindererholungsmaßnahmen können hier ein Gegengewicht (körperliche und seelische Erholung) herstellen und Kindern dabei helfen neue Kräfte für die Anforderungen des täglichen Lebens zu sammeln. Dabei werden die Kinder in Kleingruppen (5 – 6 Kinder) von pädagogisch geschulten Kräften betreut. Ziele der Erholungsmaßnahmen sind:

- Urlaub vom Alltag
- Erholung von Schulstress und Leistungsdruck
- Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes durch entsprechende Angebotsgestaltung (gesunde, ausgewogene Ernährung, Sport und Bewegung)
- Kontaktaufbau zu Gleichaltrigen
- Einordnung in soziale Strukturen
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Spaß und neue Erfahrungen
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Ausgleich zum Medienkonsum, Reizüberflutung und passiver Freizeitgestaltung
- Entwicklung eines Bewusstseins für die Natur

Personal:

Das Team setzt sich aus einem Leiter (i. d. R. Student/in aus dem sozialen Bereich oder ähnliche Ausbildung) und 5 – 8 Betreuern (i. d. R. Studierende der Fachakademie f. Sozialpädagogik) zusammen. Es handelt sich hier um examinierte Kinderpflegerinnen, die sich zu Erzieherinnen ausbilden lassen. Die Teammitglieder sind pädagogisch geschult und werden im Rahmen von Schulungen und Vortreffen auf ihre Arbeit vorbereitet. Weiterhin stehen den Teams vor, während und nach der Maßnahme Fachkräfte zur Seite.

Die Teammitglieder sind volljährig und mindestens 5 Jahre älter als das älteste teilnehmende Kind. Benötigte Unterlagen (erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse, Erste-Hilfe-Kurse, Führerscheine, etc.) liegen vor.

Angebot:

Die Erholungsmaßnahmen finden jährlich im Sommer (hauptsächlich im August) statt. In ausgewählten Jugendhäusern bzw. Jugendherbergen mit voller Verpflegung können die Kinder neue Kraft schöpfen. Die Jugendhäuser verfügen über Mehrbettzimmer, Gruppenräume mit verschiedenen Medien und über Außenanlagen (geeignet für Spiele und Sport, Grillplätze). Damit können umfangreiche Angebote für Kinder entwickelt und umgesetzt werden.

Im Rahmen der Maßnahmen werden je nach Wetter und Räumlichkeiten verschiedene Angebote durchgeführt z. B.:

- Bastelangebote mit verschiedenen Materialien (z. B. Salzteig, Gipsmasken, etc.)
- Gemeinschaftsspiele (Kennenlernspiele, Bewegungsspiele)
- Wanderungen
- Ausflüge und Besichtigungen
- Entspannungsreisen, Meditation
- Wortgottesdienstgestaltung
- Fußball- und Tischtennisturniere
- etc.

Unsere Angebote im Jahr 2014 waren:

Jugendhaus Schloss Pfünz: 31.07. – 06.08.2014

Jugendhaus Elias: 25.08. – 02.09.2014

Jugendherberge Furth im Wald: 11. – 25.08.2014

Naturfreundehaus Kniebis: 07. – 21.08.2014

Räume und Ausstattung:

Die Unterkünfte wurden sorgfältig ausgewählt. Eine Aufstellung über die Häuser liegt gesondert bei.

Betreuungsschlüssel:

Jugendhaus Schloss Pfünz: 31.07. – 06.08.2014: 7 Betreuer, 1 Leitung, 36 Kinder (davon 3 mit Behinderungen)

Jugendhaus Elias: 25.08. – 02.09.2014: 6 Betreuer, 1 Leitung, 23 Kinder (davon 3 Kinder mit Behinderungen)

Jugendherberge Furth im Wald: 11. – 25.08.2014: 6 Betreuer, 1 Leitung, 22 Kinder (davon 3 mit Behinderungen)

Naturfreundehaus Kniebis: 07. – 21.08.2014: 6 Betreuer, 1 Leitung, 18 Kinder (davon 1 Kind mit Behinderung)

Verpflegung:

Vollverpflegung mit Rücksicht auf gesunde und ausgewogene Ernährung.

Melanie Papenfoth

Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V.

Kuren und Erholungen

Residenzplatz 14, 85072 Eichstätt

I. Jugendhaus Schloss Pfünz bei Eichstätt

1. Ernährung:

- Ansprechende Dekoration und Präsentation (ansprechendes garnieren von Speisen und Buffets, Tischdekoration, ...)
- Frische Salate zu mindestens einer Tagesmahlzeit
- Frische Produkte bei allen Mahlzeiten (Obst, Gemüse, Salate)
- Fingerfood - Angebot abwechselnd zum Nachmittagsnack (Obst, Gemüse)
- Wasser oder ungesüßter Tee zu den Mittags- und Abendmahlzeiten bei Verzicht von zuckerhaltigen Getränken
- Mindestens ein entwickelter Baustein als Angebot, bei dem die Kinder in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind (thematische Picknick oder Büffet, Essensfest)
- tägl. ungesüßtes Bio-Müsliangebot und frischer Bio-Milch vom Bauern zum Frühstück
- Mindestens zweimal pro Woche frische Bio-Früchte zum Frühstück
- Überwiegend fettarme Fleisch- und Wurstprodukte
- Auswahl von Vollkornprodukten bei mindestens zwei Mahlzeiten pro Tag
- Beachtung von gesundheitsbedingten Essensgewohnheiten
- Eingehen auf den Bedarf von Allergikern, Veganern und anders Gläubigen
- Regionale Spezialitäten jugendgemäß präsentiert
- Verarbeitung vieler nicht industriell vorbereiteter Lebensmittel, insbesondere Gemüse
- Vegetarische Angebote auf Wunsch bei jeder Mahlzeit
- Gemeinsamer Beginn und gemeinsames Ende von Mahlzeiten

2. Bewegung:

- Inszenierungsutensilien für Bewegungsangebote: mobile Musikanlage, Spielgeräte: Diabolos, Jongiertücher, Indiaca, Fallschirm,
- Ausleihservice von Spiel- und Sportgeräten
- Attraktive Bewegungsräume im Haus: Turnhalle, große Saal mit Musikanlage, Filmanlage, mindestens 4 großzügige Aufenthaltsräume, Tischtennisplatten, großes Foyer, ...
- Attraktive Bewegungsräume draußen: großer Park mit altem Baumbestand, Hartplatz mit Basketball, Badmintonnetz, Tischtennisplatten, Fußballplatz, Naturweiher mit Wildenten, Ziegen-Gehege, ... schaffen vielfältige Bewegungsanreize für die Kinder
- Lagerfeuerplatz
- Mindestens eine vorbereitete Spiel- und Geländeaktion: Geländespiel, Naturtag, Wasserspiele,...
- Mindestens ein inszeniertes Bewegungs-Event: z. B. Fußballturnier, Nonsensolympiade,
- Mindestens ein erlebnispädagogisches Angebot: Bootstour auf der Altmühl mit den hauseigenen Booten, Nachtwanderung, Lagerfeuer, Fossiliensuche im Steinbruch,
- Mindestens ein inszenierter betreuter Bewegungs-Baustein pro Tag: z. B. kurze Wanderung (Römerkastell, Feuchtbiotop, Wasserspielplatz,..) Frühsport, Bewegungsspiel, Bewegungsbaustelle in der Turnhalle, ...
- Schwimmbadbesuch
- Mindestens eine Tageswanderung (z. B. nach Eichstätt mit Burgbesichtigung, Bauernhofmuseum in Hofstetten mit museumspädagogischem Angebot,....)
- Mindestens ein Tagesausflug (z.B. zur Rosenberg mit Falknerei und Besuch der Tropfsteinhöhle, oder Erlebnisbad....)

3. Entspannung:

- Mobile Utensilien zur Schaffung von Ruhe- und Entspannungszonen (Tücher, Kissen,...)
- Meditationsraum und großzügige Aufenthaltsräume mit Musik- und Filmanlage
- Ausleihservice für Entspannungs- bzw. Kreativutensilien: Igelbälle, Körperfarben, Werk- und Bastelutensilien, Tücher, ...
- Pro Woche mindestens zwei Programmangebote zur Entspannung: Traumreise, Gute-Nacht-Geschichte, Meditation, Abendspaziergang, Wellness-Nachmittag, Sinnesparcour, Kreativangebote (Bodypainting, Malaktionen, ...)
- ausreichend Rückzugsbereich in den Außenbereichen: Terasse, Sitzecken im Park, ...
- Cafeteria im Haus, Kaminzimmer, Meditationsraum,
- Großzüge gestaltete Schlafräume bzw. Apartments
- Naturnahe gestalteter Außenbereich mit Naturweiher, Wildenten und Ziegengehege
- Mindestens ein gemeinsamer Gottesdienst, Andacht oder andere religiöse Einheit pro Woche
- Strukturierter Tagesablauf mit Mittagsruhe

II. Jugendherberge Furth im Wald, Bayerischer Wald

1. Ernährung:

- Ansprechende Dekoration und Präsentation (ansprechendes garnieren von Speisen und Büffets, Tischdekoration, ...)
- Frische Salate zu mindestens einer Tagesmahlzeit (Salatbuffet täglich)
- Frische Produkte bei allen Mahlzeiten (Obst, Gemüse, Salate)
- Produkte aus heimischen Anbau bzw. heimischen Bauern
- Wasser oder ungesüßter Tee zu den Mittags- und Abendmahlzeiten bei Verzicht von zuckerhaltigen Getränken
- Mindestens ein entwickelter Baustein als Angebot, bei dem die Kinder in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind (thematische Picknick oder Buffet, Essensfest)
- tägl. Müsliangebot und frisches Obst zum Frühstück
- Verwendung von kalt gepressten Ölen für Salate
- Beachtung von gesundheitsbedingten Essensgewohnheiten
- pro Tag ein ausgewiesenes Naturprodukt
- Eingehen auf den Bedarf von Allergikern, Veganern und anders Gläubigen
- Regionale Spezialitäten jugendgemäß präsentiert
- Verarbeitung vieler nicht industriell vorbereiteter Lebensmittel, insbesondere Gemüse
- Vegetarische Angebote auf Wunsch bei jeder Mahlzeit
- Gemeinsamer Beginn und gemeinsames Ende von Mahlzeiten

2. Bewegung:

- Inszenierungsutensilien für Bewegungsangebote: mobile Musikanlage, Spielgeräte: Diabolos, Jongiertücher, Indiaca, Fallschirm,
- Ausleihservice von Spiel- und Sportgeräten
- Attraktive Bewegungsräume im Haus: 8 unterschiedlich große Seminar- und Mehrzweckräume mit allen modernen Medien und verschiedenen Musikinstrumenten, Teeküche/Cafeteria, Besprechungszimmer mit Computer, Kicker, Billard, Tischtennis im Hause,
- Attraktive Bewegungsräume draußen: Das Jugendhaus liegt am Rande des anerkannten Luftkurortes Schliersee zu Füßen der Brecherspitz. Der Schliersee selbst gilt als Badesee mit höchster Wasserqualität und hat sich schon früh als beliebtes Naherholungsgebiet in Bayern profiliert. Die Berge laden zu ausgiebigen Wanderungen ein. Ein hauseigenes Boothaus am See bietet die Möglichkeit von Ruderbootfahrten. Feuerstelle, Bolz- und Allwetterplatz sowie erlebnispädagogische Elemente befinden sich rund um das Haus.
- Mindestens eine vorbereitete Spiel- und Geländeaktion: Geländespiel, Wasserspiele, Walderlebnistag, ...
- Mindestens ein inszeniertes Bewegungs-Event: Fußballturnier, Nonsensolympiade,
- Mindestens ein erlebnispädagogisches Angebot: Besuch auf dem Bauernhof, Wald-Exkursion mit dem Förster, Besuch des Markus-Wasmeier-Bauernhofmuseum, Nachtwanderung, ...
- Mindestens ein inszenierter betreuter Bewegungs-Baustein pro Tag: z. B. Frühspor, Volleyballspiel, Völkerballspiel oder andere Bewegungsspiele (New Games), Schnitzeljagd, Waldspiele, Tanzen/Disco,
- Schwimmbadbesuch, Badebesuche am See, Ruderbootfahrten
- Mindestens eine Tageswanderung (z. b. zur Brecherspitz)
- Mindestens ein Tagesausflug (z.B. nach München, Tegernsee, Spitzingsee, etc....)

3. Entspannung:

- Mobile Utensilien zur Schaffung von Ruhe- und Entspannungszonen (Tücher, Kissen,...)
- Meditationsraum und großzügige Aufenthaltsräume mit Musik- und Filmanlage
- Ausleihservice für Entspannungs- bzw. Kreativutensilien: Igelbälle, Körperfarben, Perlen, Tücher, ...
- Pro Woche mindestens zwei Programmangebote zur Entspannung: Traumreise, Gute-Nacht-Geschichte, Meditation, Abendspaziergang, Wellness-Nachmittag, Sinnesparcour, Kreativangebote (Bodypainting, Malaktionen, ...)
- Rückzugsbereich in den Außenbereichen: Lager im Wald, Sitzecken auf den Terrassen,
- Cafeteria im Haus, Gruppenräume, Meditationsraum,
- Großzüge gestaltete Schlafräume teilweise Dusche und WC am Zimmer
- Naturnahe gestalteter Außenbereich mitten in den Bergen und am See
- Mindestens ein gemeinsamer Gottesdienst, Andacht oder andere religiöse Einheit pro Woche
- Strukturierter Tagesablauf mit Mittagsruhe

III. Jugendhaus Elias, Seifriedsberg

1. Ernährung

- Ansprechende Dekoration und Präsentation (ansprechendes garnieren von Speisen und Buffets, Tischdekoration, ...)
- Frische Salate zu mindestens einer Tagesmahlzeit
- Frische Produkte bei allen Mahlzeiten (Obst, Gemüse, Salate)
- Fingerfood - Angebot abwechselnd zum Nachmittagsnack oder Abendessen (Obst, Gemüse)
- Wasser und leicht gesüßter Tee zu den Mittags- und Abendmahlzeiten bei möglichst weitgehendem Verzicht von zuckerhaltigen Getränken
- Mindestens ein entwickelter Baustein als Angebot, bei dem Kinder in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind (thematische Picknick oder Büffet, Essensfest)
- tägl. Müsliangebot und frisches Obst zum Frühstück
- tägl. Angebot von Vollkornbrot zum Frühstück
- Verwendung von kalt gepressten Ölen zu Salaten
- fettarme Fleisch- und Wurstprodukte und halbfette Käseprodukte
- Beachtung von gesundheitsbedingten Essensgewohnheiten
- Pro Tag ein ausgewiesenes Naturprodukt
- Eingehen auf den Bedarf von Allergikern, Veganern und anders Gläubigen
- Regionale Spezialitäten jugendgemäß präsentiert
- Verarbeitung vieler nicht industriell vorbereiteter Lebensmittel, insbesondere Gemüse
- Vegetarische Angebote auf Wunsch bei jeder Mahlzeit
- Gemeinsamer Beginn und gemeinsames Ende von Mahlzeiten

2. Bewegung:

- Inszenierungsutensilien für Bewegungsangebote: mobile Musikanlage, Spielgeräte (Diabolos, Jongiertücher, Indiacas, Fallschirm,)
- Ausleihservice von Spiel- und Sportgeräten
- Attraktive Bewegungsräume im Haus: „Großer Saal“, „Festsaal“, Clubraum und Gruppenraum, sowie weitere vier kleinere Gruppenräume mit allen modernen Medien, Teeküche, Turnhalle, großer Tischtennisraum mit mehreren Platten auch mit Kicker, große überdachte Terrasse, geräumige, gut ausgestattete Zimmer mit Balkon; Duschen und Toiletten befinden sich auf der jeweiligen Etage,
- Attraktive Bewegungsräume draußen: Das Jugendhaus Elias liegt im Allgäu, auf einer Anhöhe von ca. 840 m am Eingang zum Gunzesrieder Tal, ca. 1 km von Sonthofen entfernt, mitten in der Allgäuer Bergwelt. Direkt am Haus befindet sich eine große Liegewiese, eine große Terrasse mit Sitzgruppe, Fußballplatz mit Flutlicht, Badminton-Feld, Lagerfeuerplatz und Grillplatz
- Mindestens eine vorbereitete Spiel- und Geländeaktion: Geländespiel, Wasserspiele,...
- Mindestens ein inszeniertes Bewegungs-Event: Fußballturnier, Nonsensolympiade, Streetball-Turnier,
- Mindestens ein erlebnispädagogisches Angebot: Wanderung durch die Starzlachklamm oder Breitachklamm, Höhlenwanderung in der Sturmannshöhle, Wanderung zur Sennerei mit Käseherstellung, Fackelwanderung/Geisterwanderung, ...
- Mindestens ein inszenierter betreuter Bewegungs-Baustein pro Tag: z. B. Frühsport, Volleyballspiel, Völkerballspiel oder andere Bewegungsspiele (New Games), Schnitzeljagd, Tanzen/Disco,
- Schwimmbadbesuch
- Mindestens eine Tages- oder Bergwanderung
- Mindestens ein Tagesausflug (z. B. Oberstdorf mit Sprungschanze)

4. Entspannung:

- Mobile Utensilien zur Schaffung von Ruhe- und Entspannungszonen (Tücher, Kissen,...)
- Meditationsraum und großzügige Aufenthaltsräume mit Musik- und Filmanlage
- Ausleihservice für Entspannungs- bzw. Kreativutensilien: Igelbälle, Körperfarben, Perlen, Tücher, ...
- Pro Woche mindestens zwei Programmangebote zur Entspannung: Traumreise, Gute-Nacht-Geschichte, Meditation, Abendspaziergang, Wellness-Nachmittag, Sinnesparcour, Kreativangebote (Bodypainting, Malaktionen, ...)
- Rückzugsbereich in den Außenbereichen: Terrasse, Liegewiese
- Teeküche im Haus, Gruppenräume, Meditationsraum,
- Großzüge gestaltete Schlafräume mit Balkon,
- Naturnahe gestalteter Außenbereich mit Bergpanorama
- Mindestens ein gemeinsamer Gottesdienst, Andacht oder andere religiöse Einheit pro Woche
- Strukturierter Tagesablauf mit Mittagsruhe

IV. Naturfreundehaus Kniebis, Freudenstadt

1. Ernährung

- Ansprechende Dekoration und Präsentation (ansprechendes garnieren von Speisen und Buffets, Tischdekoration, ...)
- Frische Salate zu mindestens einer Tagesmahlzeit
- Frische Produkte bei allen Mahlzeiten (Obst, Gemüse, Salate)
- Produkte aus heimischen Anbau und Erzeugnissen
- Wasser oder leicht gesüßter Tee zu den Mittags- und Abendmahlzeiten bei möglichst weitgehendem Verzicht von zuckerhaltigen Getränken
- Mindestens ein entwickelter Baustein als Angebot, bei dem Gäste in Aktionen rund ums Essen eingebunden sind (thematische Picknick oder Büffet, Essensfest)
- Tägl. Müsliangebot, Vollkornbrot und frisches Obst zum Frühstück
- Überwiegend fettarme Fleisch- und Wurstprodukte
- Beachtung von gesundheitsbedingten Essensgewohnheiten
- Pro Tag ein ausgewiesenes Naturprodukt
- Eingehen auf den Bedarf von Allergikern, Veganern und anders Gläubigen
- Regionale Spezialitäten jugendgemäß präsentiert
- Verarbeitung vieler nicht industriell vorbereiteter Lebensmittel, insbesondere Gemüse aus dem eigenen Garten bzw. vom eigenen Bauernhof
- Vegetarische Angebote auf Wunsch bei jeder Mahlzeit
- Gemeinsamer Beginn und gemeinsames Ende von Mahlzeiten

2. Bewegung:

- Inszenierungsutensilien für Bewegungsangebote: mobile Musikanlage, Spielgeräte (Diabolo, Jongiertücher, Indiaca, Fallschirm,)
- Ausleihservice von Spiel- und Sportgeräten
- Bewegungsräume im Haus: fünf Aufenthalts- und Mehrzweckräume (Clubraum, Arbeitsraum, Spielzimmer mit Tischtennisplatte, Kicker, Billard, Darts, Ruheraum, Tagungsraum)
- Hell und freundlich ausgestattete Zimmer
- Attraktive Bewegungsräume draußen: Bernbeuren liegt am fuße des 1055 m hohen Auerberges. Als Erholungsort bietet Bernbeuren mit seinen zahlreichen Badeseen und gepflegten Wanderwegen, sowie als idealer Ausgangsort für Tagesausflüge so einiges. Das Landjugendhaus liegt auf dem Kienberg inmitten freier Natur. Am Haus befinden sich großzügige Spielwiesen, ein Bolzplatz, ein Labyrinth, eine Feuerstelle und ein Schachfeld. Die Lage des Hauses bietet sich als Ausgangspunkt für viele Wanderungen an.
- Mindestens eine vorbereitete Spiel- und Geländeaktion: Geländespiel, Wasserspiele,...
- Mindestens ein inszeniertes Bewegungs-Event: Fußballturnier, Nonsensolympiade, ...
- Mindestens ein erlebnispädagogisches Angebot: (z. B. Erlebniswanderweg Brettlesweg und Pöllatschlucht, Lehrbienenhaus im Thalhof, Walderlebnisort Gut Kinsegg, Wildfütterung, Lagerfeuer,...)
- Mindestens ein inszenierter betreuter Bewegungs-Baustein pro Tag: z. B. Frühsport, Schwimmen, Volleyballspiel, Völkerballspiel oder andere Bewegungsspiele (New Games), Schnitzeljagd, Tanzen/Disco,
- Mindestens eine Tageswanderung (z. B. Wanderung durch die Feuersteinschlucht am Auerberg, Bergwanderung auf die Kenzenhütte und auf die Saloberalm)
- Mindestens ein Tagesausflug (z. B. Schloß Neuschwanstein, Freilichtmuseum Glentleiten, Kamelfarm, Forgensee)

5. Entspannung:

- Entspannungsraum „Poeteninsel“ mit Kuschelkissen, Liegekissen, Tüchern, etc.
- Ausleihservice für Entspannungs- bzw. Kreativutensilien: Igelbälle, Körperfarben, Perlen, Tücher, ...
- Pro Woche mindestens zwei Programmangebote zur Entspannung: Traumreise, Gute-Nacht-Geschichte, Meditation, Abendspaziergang, Wellness-Nachmittag, Sinnesparcour, Kreativangebote (Bodypainting, Malaktionen, ...)
- Rückzugsbereich in den Außenbereichen: Terrasse, Liegewiese, Zelt am Waldrand,...
- Hell und freundlich gestaltete Vierbettzimmer
- Naturnahe gestalteter Außenbereich mit Bergpanorama
- Mindestens ein gemeinsamer Gottesdienst, Andacht oder andere religiöse Einheit pro Woche
- Strukturierter Tagesablauf mit Mittagsruhe